

Talent der Region: Der ehemalige Kampfsportler Max Bohrmann spielt sich in nur vier Jahren in die U 20-Nationalmannschaft

Auf großem Fuß nach oben

Von unserem Mitarbeiter
Reiner Bohlander

MANNHEIM. Er ist 2,08 Meter groß und hat die etwas außergewöhnliche Schuhgröße 52: Max Bohrmann ist seit Anfang dieses Jahres U 20-Basketball-Nationalspieler. Der Riese überzeugte bei einem Sichtungslager in Heidelberg die Bundestrainer sofort von seinen Qualitäten. Obwohl er mit 18 Jahren noch zum jüngeren Jahrgang gehört, steht er schon jetzt mit seinen Teamkollegen Danilo Barthel und Danny Rodriguez im Nationalkader. Viele Experten trauen dem Jungen aus Mannheim-Feudenheim, der Dirk Nowitzki und Ex-NBA-Star Jerry Stackhouse als seine Vorbilder angibt, eine große Karriere zu.

Dabei spielt Max Bohrmann erst seit vier Jahren intensiv Basketball. Peter Eberhardt, der Vorsitzende von „Ball im Quadrat“, eine von drei Säulen auf der sich die SG Mannheim stützt, entdeckte den damals 14-Jährigen eher zufällig. „Er hat früher Taekwondo gemacht“, verrät Alexander Schönhals, der Trainer des NBBL-Teams des Basket College, und sagt weiter: „Peter hat ihn dann zum Basketball gebracht und Max hat sich in den letzten vier Jahren auch wirklich wahnsinnig schnell entwickelt. Dass er nun in die U 20-Nationalmannschaft berufen wurde, ist ein großer Erfolg und spricht auch etwas für unsere Trainerarbeit.“

In dieser Saison sorgte Max Bohrmann im Trikot des Basket College Rhein-Neckar für mächtig Furore. Für zwölf Punkte und knapp neun Rebounds pro Partie war der technisch versierte Hüner bei seinen bislang insgesamt acht Einsätzen bei der

Max Bohrmann

■ Max Bohrmann ist einer von **drei deutschen U-20 Nationalspielern**, die beim Basket College Rhein-Neckar in der Nachwuchsbasketball-Bundesliga (NBBL) spielen.

■ **Der 18-Jährige** ist bei den Mannheimer U 19-Korbjägern **mit 12,5 Punkten** einer der erfolgreichsten Schützen. Der 2,08 m große Center hat aber auch seine Stärken beim Rebound.

Mannheimer Basketballtalentschmiede gut. Sein bestes Saisonspiel lieferte Bohrmann im Dezember ausgerechnet beim Derby gegen das Team Kurpfalz ab. In dieser Begegnung gegen den Rivalen aus der Metropolregion avancierte „Mad Max“ mit 35 Punkten und zwölf Rebounds zum Matchwinner des Basket College Rhein-Neckar.

„Bislang lief es in der NBBL ganz gut für uns. Das Ziel ist natürlich auf jeden Fall die Teilnahme an den Playoffs“, meint der Schüler des Friedrich-List-Gymnasiums. Dort erst einmal angekommen, soll es dann so weit wie möglich gehen.

Bohrmann ist am Wochenende aber nicht nur beim Basket College in der NBBL im Einsatz. Auch bei den Aktiven der SG Mannheim, die in dieser Spielzeit in der 2. Regionalliga Südwest-Süd um den Klassenerhalt kämpfen, nimmt Coach Paco Rodriguez die Dienste des Talents gerne in Anspruch. In der vergangenen Saison trug Bohrmann übrigens noch das Trikot der SG Heidelberg-Kirchheim. Seit dieser Runde möchte der Riese mit den großen Schuhen mithelfen, dass die Blues auch in Zukunft in der Regionalliga spielen.



Mit seinen 2,08 Metern Körpergröße ist Max Bohrmann unter den Körben kaum zu stoppen. Bohrmann ist aber nicht nur groß, sondern auch technisch versiert. BILD: DELTA